

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
 Bad Boll
 Simone Helmschrott
 Sekretariat: Reinhard Becker
 Telefon +49 7164 79-217
 Telefax +49 7164 79-5217
 reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 07 13

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 20. August 2013. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung

Kosten für gesamte Tagung**Preise für Vollpension**

EZ Dusche/WC	161,30 €
Zweibettzimmer	
Dusche/WC	136,30 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 68,30 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Veranstaltungshinweise**Antiziganismus als Integrationshemmnis?**

Politische, zivilgesellschaftliche und rechtliche Herausforderungen
 21. - 22. November 2013

Flucht und Religion
(Arbeitstitel)

17. - 18. Januar 2014

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon +49 7164 79-0
 Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit Bahn/Bus

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 25 Minuten.

Bildnachweis:

picture alliance/dpa
 Aufnahme vom Internationalen Tag der Sinti und Roma

Tagungsleitung

Simone Helmschrott
 Evangelische Akademie Bad Boll

Ulrike Duchrow
 Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Annette Stepputat
 Evangelische Akademie Bad Herrenalb

Referierende und Mitwirkende
 Ferda Ataman
 Politologin, Journalistin, Mediensendienst Integration, Berlin

Jürgen Blechinger
 Jurist beim Evangelischen Oberkirchenrat, Evangelische Landeskirche in Baden, Karlsruhe

Andreas Dihlmann
 Leiter der Außenstelle Karlsruhe des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Karlsruhe

Markus End
 Politologe, wissenschaftlicher Autor, Berlin

Rebecca Einhoff
 Juristin, Referentin Rechtsabteilung, United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR), Berlin

Anne Feßenbecker
 Rechtsanwältin, Mannheim

Johannes Flothow
 Internationale Diakonie, Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Alexander Hauser
 Fachdienst Migration, Caritasverband Freiburg-Stadt, Freiburg

Rudko Kawczynski
 Präsident des European Roma

and Travellers Forum, Vorstandsvorsitzender Rom und Cinti Union e.V., Hamburg

Angelika von Loeper
 Vorsitzende des Flüchtlingsrates Baden-Württemberg, Karlsruhe

Norbert Mappes-Niediek
 Journalist, freier Südosteuropakorrespondent, Autor

Joachim Pappel
 Abteilungsleiter Flüchtlinge, Staatsangehörigkeit, Integrationsforschung, Ministerium für Integration Baden-Württemberg (angefragt)

Jane Simon
 Bildungsberaterin, Mannheim

Hans Steiner
 Leiter des Büros für Migration und Integration der Stadt Freiburg

Flüchtlinge:
 Monika Ramadani, Aref Zeka
 Zwei weitere Personen sind angefragt.

In Kooperation mit

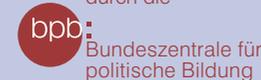
Evangelische



Akademie Baden



Gefördert durch die



Diese Tagung wird unterstützt durch:



Flüchtlinge aus den südosteuropäischen Staaten

Es ist Zeit für Gerechtigkeit!

13.-15. September 2013
 Evangelische Akademie Bad Boll



Flüchtlinge aus den südosteuropäischen Staaten Es ist Zeit für Gerechtigkeit!

„Die Verfolgung läuft im heutigen Europa exakt so, wie wir sie aus früheren Zeiten kennen. Bestimmten Bevölkerungsgruppen werden die Zugänge in den Arbeitsmarkt, in die Bildungssysteme und ins Gesundheitssystem verweigert. So werden sie Schritt für Schritt ausgegrenzt von den übrigen Bürgern. Erst in der Sprache. In den Medien, durch die Diskurse, in denen man sie fortwährend als Problemgruppe konstruiert. Dann durch Sondergesetze in der Politik. Das nennt man Segregation.“
Mely Kiyak, Frankfurter Rundschau, 04.05.2013

Der Kommentar von Mely Kiyak trifft einen sensiblen Punkt: Die Situation der Roma in Südosteuropa hat Züge einer systematischen Ausgrenzung, wie wir sie aus vielen Beispielen kennen. Wenn die davon Betroffenen in der Folge als Flüchtlinge in Deutschland ankommen, machen sie oftmals ähnliche Erfahrungen. Gesellschaftliche Ausgrenzung von Roma, die mit dem Schlagwort des Antiziganismus beschrieben wird, setzt sich also bei Roma, die in Deutschland als Flüchtlinge leben, fort. Sie führt zu einer deutlichen rechtlichen Ungleichbehandlung.

Entscheidende rechtliche und soziale Verbesserungen der Situation dieser Flüchtlinge stehen weiterhin aus. Wie kann sich die Zivilgesellschaft engagieren, um Veränderungen zu bewirken? Was muss kommunal, national und international geschehen, um mehr Gerechtigkeit zu gewährleisten?

Diesen Fragen wollen wir nachgehen, ausgehend von Biographien und Erfahrungen und einer Einschätzung der Situation in den Herkunftsländern. In Foren werden verschiedene Aspekte von Antiziganismus und Strategien gesellschaftlicher Inklusion migrierter Roma vertieft. Der europäische Horizont wird ebenso zur Sprache kommen wie konkrete Impulse und Best Practice für die direkte kommunale, juristische oder ehrenamtliche Arbeit.

Dazu laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein!

Ulrike Duchrow, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg
Simone Helmschrott, Evangelische Akademie Bad Boll
Annette Stepputat, Evangelische Akademie Baden

Freitag 13. September 2013

- | | |
|-------|--|
| 17:00 | Ankommen, Imbiss
Simone Helmschrott |
| 17:30 | Flüchtlinge aus südosteuropäischen Staaten – ein Gespräch
Mit Johannes Flothow, Monika Ramadani, Jane Simon, Aref Zeka
Moderation: Ulrike Duchrow |
| 18:30 | Abendessen |
| 19:30 | Zu einer Strategie des Umgangs mit Roma in Herkunftsländern
Norbert Mappes-Niediek
Moderation: Annette Stepputat |
| 21:00 | Gespräche im Café Heuss |

Samstag 14. September 2013

- | | |
|-------|--|
| 8:00 | Wort in den Tag
Simone Helmschrott |
| 8:15 | Frühstück |
| 9:30 | Die Menschenrechtslage für Roma in Südosteuropa und Konsequenzen für Asylanträge in Deutschland
Rebecca Einhoff |
| 10:30 | Kaffee |
| 11:00 | Weiterarbeit in Foren <ul style="list-style-type: none">• Die Verantwortung der Medien und die Macht der Sprache
Ferda Ataman• Zielführende Beratung und Unterstützung von Roma im Asylverfahren
Jürgen Blechinger• Die Debatte um 'Armutsfüchtlinge' aus Rumänien und Bulgarien
Markus End• Zugang migrierter Roma zu Bildung und zum Arbeitsmarkt
Alexander Hauser |

- | | |
|-------|---|
| 14:30 | Europäische Rahmenbedingungen für Roma in südosteuropäischen Ländern
Rudko Kawczynski |
| 16:30 | Pause |
| 17:00 | Weiterarbeit in Foren <ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der rechtlichen und sozialen Situation von Roma aus EU-Ländern in Deutschland
Rudko Kawczynski• Erfahrungsbeispiel für humane Aufnahme in Deutschland: Freiburg
Hans Steiner• Projekt für vertriebene Roma in Serbien Europäische Perspektiven in der humanitären Hilfe
Johannes Flothow |
| 18:30 | Abendessen |
| 20:00 | Gelegenheit zu Gesprächen im Café Heuss |

Sonntag 15. September 2013

- | | |
|-------|--|
| 8:00 | Wort in den Tag
Annette Stepputat |
| 8:15 | Frühstück |
| 9:30 | Zusammenfassung aus den Foren |
| 10:15 | Podiumsdiskussion
Andreas Dihlmann (BAMF)
Anne FeBenbecker (Anwältin)
Joachim Pampel (Ministerium für Integration Baden-Württemberg, angefragt)
Rudko Kawczynski (Rom und Cinti Union e.V.)
Hans Steiner (Stadt Freiburg)
Moderation: Angelika von Loeper |
| 12:30 | Ende der Tagung mit dem Mittagessen |